

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 49 (1898)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Holzhandelsbericht = Mercuriale des bois

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro November 1898.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsauscheidung nach der *süddeutschen Klassifikation* zu Grunde; vergleiche Januarheft 1898.

### A. Erzielte Preise per m<sup>3</sup> von stehendem Holz.

*Prix des bois vendus sur pied par m<sup>3</sup>.*

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz.

*Exploitation aux frais du vendeur. Mesurage sur bois abattu.*)

#### Bern, Staatswaldungen, V. Forstkreis, Thun.

(Holz verkauft bis zum Zopfdurchmesser von 30 cm für Säg- und 15 cm für Bauholz.)

**Schindelboden** (bis Thun Fr. 5). 22 Sägholzstämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta. mit 55 m<sup>3</sup> oder 2,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. — 38 Bauholzstämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta. mit 50 m<sup>3</sup> oder 1,32 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. — **Erizbahn** (bis Thun Fr. 12). 30 Sägholzstämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  Ta. mit 80 m<sup>3</sup> oder 2,66 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 18. 50. **Brucheren** (bis Thun Fr. 4). 17 Stämme Fi. Bauholz mit 15 m<sup>3</sup> oder 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. — **Hirsetschwendi** (bis Thun Fr. 5). 43 Sägholzstämme,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{7}{10}$  Ta. mit 130 m<sup>3</sup> oder 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 50. — 37 Bauholzstämme,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{7}{10}$  Ta. mit 45 m<sup>3</sup> oder 1,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. — **Heimeneggbahn** (bis Thun Fr. 4. 50). 51 Sägholzstämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  Ta. mit 130 m<sup>3</sup> oder 2,55 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. 50. — 39 Bauholzstämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  Ta. mit 42 m<sup>3</sup> oder 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 50. — *Bemerkung.* Schönes Sägholz ist auch dieses Jahr in hiesiger Gegend sehr gesucht und es haben sich dessen Preise auf der Höhe der letztjährigen erhalten. Beim Bauholz ist der Rückgang kein erheblicher.

#### St. Gallen, Staatswaldungen, I. Forstbezirk, St. Gallen.

**Eichwald** (bis Uzwil Fr. 3). 208 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit ca. 204 m<sup>3</sup> oder 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. — **Obertann** (bis Bischofszell Fr. 2). 53 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 42 m<sup>3</sup> oder 0,79 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. — **Menzlen** (bis St. Gallen Fr. 2. 50). 105 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 158 m<sup>3</sup> oder 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 60. — 74 Stämme,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta. u. Kief. mit 176 m<sup>3</sup> oder 2,38 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — **Hafnerwald** (bis St. Gallen Fr. 2. 50). 173 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 219 m<sup>3</sup> oder 1,26 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. **Hättern** (bis St. Gallen Fr. 3). 318 Stämme  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 345 m<sup>3</sup> oder 1,09 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. 06. — **Strebel** (bis St. Gallen Fr. 3). 240 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Kief. u. Laubb. mit 214 m<sup>3</sup> oder 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 10. **Wilten** (bis St. Gallen Fr. 3). 111 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 129 m<sup>3</sup> oder 1,16 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. — **Seckelholz** (bis St. Gallen Fr. 4). 232 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Kief. mit 246 m<sup>3</sup> oder 1,06 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 20. — **Frauenwald** (bis Rorschach Fr. 4). 135 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{3}{10}$  Kief. mit 184 m<sup>3</sup> oder 1,36 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 34. — **Gehren** (bis Rorschach Fr. 4). 81 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Laubb. mit 111 m<sup>3</sup> oder 1,38 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 80. — *Bemerkung.*

Der gefürchtete Preisabschlag ist nicht eingetreten; die Preise sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 5% gestiegen. Die anno 1897 eingeführte Einmessung des Holzes nach der Aufrüstung, anstatt des frühern Verkaufes auf dem Stocke, hat sich rasch eingelebt und sind Käufer und Verkäufer davon befriedigt.

#### St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

**Tonisberg** (bis St. Gallen Fr. 4. 10). 317 m<sup>3</sup>  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 0,83 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. 13. — **Sitterwald** (bis St. Gallen Fr. 3). 193 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 1,51 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 20. — **Tannwald** (bis St. Gallen Fr. 4. 80). 200 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta. mit 1,30 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 63. — **Bernhardzeller** (bis St. Gallen Fr. 4. 10). 178 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta. mit 1,48 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 90. — **Langbruk** (bis St. Gallen Fr. 3. 50). 203 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 1,12 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. 52. — *Bemerkung.* Jedenfalls kein Sinken der Preise, eher etwas angezogen.

#### St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Wyl.

(Holz verkauft bis zum Zopfdurchmesser von 14 cm.)

**Kranzenberg** (bis Station Wyl Fr. 2. 50). 367 Stämme,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Kief.  $\frac{4}{10}$  Ta. mit 449 m<sup>3</sup> oder 1,22 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 68. — **Ebnet** (bis Station Wyl Fr. 2). 478 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Kief.  $\frac{4}{10}$  Ta. mit 401 m<sup>3</sup> oder 0,84 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. 50. — **Gärtensberg** (bis Station Wyl Fr. 2). 202 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Kief.  $\frac{5}{10}$  Ta. mit 269 m<sup>3</sup> oder 1,23 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 34. — *Bemerkung.* Die Preise halten sich im allgemeinen auf der Höhe der letztjährigen. Sägholz und schweres Bauholz sind begehrt; die Nachfrage nach leichtern Sortimenten ist schwach.

#### Aargau, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Laufenburg.

(Rindenabzug 1 cm.)

**Hard bei Kaisten** (bis Flossplatz am Rhein Fr. 1. 20). 270 Ta. u. Fi. mit ca. 460 m<sup>3</sup> oder 1,7 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. 60 (1897: Fr. 29. 40 bei einem Mittelstamm von 2,02 m<sup>3</sup>). — **Weissacker bei Oberzeihen** (bis Station Effingen Fr. 2. 70). 60 Ta. mit ca. 108 m<sup>3</sup> oder 1,71 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29 (1897: Fr. 26. 80 bei einem Mittelstamm von 1,60 m<sup>3</sup>). — **Güllenholz auf Geissberg bei Villigen** (bis Brugg Fr. 6). 45 Ta. mit ca. 70 m<sup>3</sup> oder 1,54 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. 70 (1897: Fr. 22. 60 bei einem Mittelstamm von 1,50 m<sup>3</sup>). — **Lachen und Kühstelle bei Hettenschwil** (bis Station Döttingen Fr. 3. 50). 165 Fi. mit ca. 87 m<sup>3</sup> oder 0,53 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 10 (1897: Fr. 20. 90 bei einem Mittelstamm von 0,58 m<sup>3</sup>).

#### Aargau, Gemeindewaldungen, II. Forstkreis, Laufenburg.

(Rindenabzug 1 cm.)

**Gemeindewaldungen Laufenburg** (bis Station Laufenburg Fr. 2). 160 Ta. u. Fi. mit ca. 208 m<sup>3</sup> oder 1,30 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. 60 (1897: Fr. 28 bei einem Mittelstamm von 1,96 m<sup>3</sup>). — 235 Ta. u. Fi. mit ca. 282 m<sup>3</sup> oder 1,20 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27 (1897: Fr. 24. 60 bei einem Mittelstamm von 1,16 m<sup>3</sup>).

**Gemeindewaldungen Sulz** (bis Station Etzgen Fr. 1. 50). 390 Fi. u. Ta. mit ca. 391 m<sup>3</sup> oder 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 60 (1897: Fr. 28. 60 bei einem Mittelstamm von 1,60 m<sup>3</sup>).

**Gemeindewaldungen Oberhofen** (bis Station Etzgen Fr. 2. 50). 270 Ta. u. Fi. mit ca. 254 m<sup>3</sup> oder 0,94 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21 (1896: Fr. 22. 10 bei einem Mittelstamm von 1,07 m<sup>3</sup>).

**Gemeindewaldungen Wyl** (bis Station Leibstadt Fr. 1. 80). 220 Ta. u. Fi. mit ca. 250 m<sup>3</sup> oder 1,14 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 20 (1897 Fr. 24. 50 bei einem Mittelstamm von 1,25 m<sup>3</sup>).

**Gemeindewaldungen Ittenthal** (bis Station Laufenburg Fr. 3. 50). 175 Ta. mit ca. 175 m<sup>3</sup> oder 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. 60 (1896: Fr. 21. 40 bei einem Mittelstamm von 1,02 m<sup>3</sup>).

**Gemeindewaldungen Etzgen** (bis Station Etzgen Fr. 2. 20). 116 Fi. mit ca. 117 m<sup>3</sup> oder 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. 20 (1896: Fr. 23 bei einem Mittelstamm von 1,12 m<sup>3</sup>).

*Bemerkung.* Im Verhältnis zur Qualität des Holzes durchgehends eine Preissteigerung gegenüber früheren Jahren.

## B. Erzielte Preise per m<sup>3</sup> von aufgerüstetem Holz im Walde.

*Prix des bois façonnés en forêt, par m<sup>3</sup>.*

### b) Nadelholzklotze — *Résineux. Billes.*

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Mit Rinde gemessen.)

**Brückwald** (bis Interlaken Fr. 1.). Circa 100 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. III.—IV. Kl., Fr. 24. 50, grobjährig. — **Hubelwald** (bis Interlaken Fr. 2). Fi. III.—IV. Kl., Fr. 23, gereistet, an den Enden oft beschädigt. — **Brandwald** (bis Interlaken Fr. 2). Fi. u. Ta. III.—IV. Kl., Fr. 23. 80, gereistet, an den Enden oft beschädigt. — **Zweilütschinenwälder** (bis Interlaken Fr. 3). Fi. III.—IV. Kl., Fr. 23, gereistet, an den Enden oft beschädigt. — *Bemerkung.* Es ist eine kleine Preissteigerung von Fr. 1—2 für Bau- und Sägholz zu konstatieren.

### c) Laubholz, Langholz und Klötze. — *Feuillus. Plantes et Billes.*

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Mit Rinde gemessen.)

**Brückwald** (bis Interlaken Fr. 1). Bu. II. Kl. Fr. 26.

### d) Brennholz per Ster. — *Bois de feu, le stère.*

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

**Brückwald** (bis Interlaken Fr. 1. 50). Fi. Scht. Fr. 11. 50 per Ster. — Fi. Knp. Fr. 10. 30. — Bu. Scht. Fr. 16. 50. — Bu. Knp. Fr. 16. — *Bemerkung.* Preissteigerung von 50 Cts. bis 1 Fr. per Ster Brennholz.

